VERORDNUNG (EWG) Nr. 1448/76 DER KOMMISSION

vom 22. Juni 1976

zur vorübergehenden Aussetzung der Ausschreibungen nach Verordnung (EWG) Nr. 79/75 über den Verkauf von entbeintem Rindfleisch aus Beständen der Interventionsstellen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 568/76 (2), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verordnung (EWG) Nr. 79/75 der Kommission vom 14. Januar 1975 (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 454/76 (4), sieht den Verkauf von entbeintem Rindfleisch aus Beständen der Interventionsstellen im Rahmen regelmäßiger Ausschreibungen vor.

Angesichts der gegenwärtig bei den Interventionsstellen vorhandenen Bestände an entbeintem Rindfleisch und der saisonalen Entwicklung der Marktpreise bei Rindfleisch empfiehlt es sich, den Verkauf vorübergehend auszusetzen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 79/75 vorgesehenen Ausschreibungen werden in den Monaten Juli und August 1976 ausgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1976 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Juni 1976

Für die Kommission

P. J. LARDINOIS

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.
(2) ABl. Nr. L 67 vom 15. 3. 1976, S. 28.
(3) ABl. Nr. L 10 vom 15. 1. 1975, S. 9.
(4) ABl. Nr. L 53 vom 28. 2. 1976, S. 77.